



Stieß in Hannover in neue Nutzlast-Dimensionen vor:
Der neue Zehn-Achs-Sattelanhänger STZ-H10, den Goldhofer auf der IAA präsentierte.

Foto: Goldhofer

Dürfen's ein paar Achsen mehr sein?

●●● Goldhofer präsentierte auf der IAA den neuen STZ-H10

SCHWERLASTVERKEHR. Premiere für zehn Achsen: Der bayerische Schwerlastspezialist Goldhofer stellte auf der IAA

seinen neuen zehnachsigem Sattelanhänger STZ-H10 vor. Damit durchbrachen die Allgäuer erstmals mit einem durchge-

henden Sattelanhänger, der so natürlich besonders lang ausfällt, die Grenze der 100-t-Nutzlast. „Mit einer Achslast von 11,2 t ist unser neuer STZ-H10 der ideale Roadrunner für schwere Nutzlasten“, sagt Stefan Fuchs, Vorstandsvorsitzender der Goldhofer AG. Bereits vor der offiziellen

Ladehöhe weiter nach unten

Faymonville stellt neue Euromax-Variante vor

SPEZIALFAHRZEUGE. Spezielle Aufgaben erfordern spezielles Equipment. Schwer- und Spezialtransporte sind eine sehr anspruchsvolle Transportaufgabe. Eine renommierte Adresse für entsprechendes Transportequipment ist der belgische Hersteller Faymonville. Das Unternehmen ist einer der führenden Hersteller von Tiefladern. Philosophie Faymonvilles ist es, den Kunden optimale Lösung für jeden Transportbedarf, der außerhalb der gängigen Normen liegt, zu bieten. Das spiegelt sich im Produktprogramm wider, das vom Semi-Tieflader über Tiefbettauflieger, Pendelachs-Dollys bis hin zu Plateau-Aufliegern und Innenladern reicht.

Ein paar Monate nach der Einführung des Euromax offeriert Faymonville nun eine Ausführung mit vier Achsen und tieferer Ladefläche. Die Entwicklung des Euromax resultiert aus dem Bedarf der Transportunternehmer, die multifunktionelle und gewichtsoptimierte Fahrzeuge suchen. Mit dem Euro-N-4L-AX erweitert Faymonville seine Palette. Mit der identischen Lade-

flächenlänge von 9550 mm wie beim Drei-Achser, bietet Faymonville nun ein leichtes Fahrzeug mit einer Ladehöhe von 750 mm in beladenem Zustand an. Dieser Semi-Tieflader ist mit zwei starren Achsen sowie zwei Nachlaufachsen ausgestattet und einer 205/65R17,5-Bereifung versehen. Den Euro-N-4L-AX gibt es in drei Ausführungen: eine Ausführung mit, eine ohne Verbreiterungen und eine Ausführung mit Radmulden zwischen jeder Achse, jedoch ohne Verbreiterungen. Die Grundausstattung ist mit der Originalausführung mit drei Achsen identisch. Es gibt für jede Ausführung zwei Rampenmodelle: Auffahrrampen aus Aluminium oder klappbare Federrampen. Der Auszug ist derselbe wie beim Euro-N-3L-A und ermöglicht so eine Beladung mit einem 40'-Container. In enger Zusammenarbeit mit dem hauseigenen Lieferanten konnte man die Achskonstruktion abändern, wobei der Querschnitt des Chassis des Euro-N-3L-A beibehalten und somit die Ladehöhe um 110 mm verringert werden konnte.